



KONTAKT

Evangelisch-Lutherische Johanneskirche Erlangen
Gemeindebrief Mai 2015



„Gut bedacht“ - Die Dacharbeiten sind im Gange.

„Gut bedacht“ – Gedanken zum Kirchendach

Alle können es jetzt sehen: Am gemeinsamen Dach von Pfarramt, Bücherei und Kirche wird seit einigen Wochen gearbeitet. Der südliche Teil wartet noch auf die neue Bedachung aus Kupfer, dann geht es zur großen Fläche des Kirchendachs. Das Abtragen und Öffnen des alten Kupferdaches hat gezeigt, wie nötig die Maßnahmen sind: Entweder ist gar keine Wärmedämmung vorhanden oder aber sie war unzureichend und, auch wegen lückenhafter Verlegung, unwirksam.

So sind wir guter Hoffnung, dass wir zum Gemeindefest Ende Juni wieder auf der ganzen Linie „gut bedacht“ sind. Jetzt wird auch deutlich, dass die Maßnahmen „gut bedacht“ und die Spenden gut angelegt sind, die wir in diesem Jahr wieder mit dem Kirchgeld (siehe S. 8 in diesem KONTAKT) und natürlich auch darüber hinaus erbitten. **Helfen Sie bitte mit, dass wir unseren Beitrag von 2/3 der Kosten bald aufgebracht haben! Vielen Dank.**

Gerüste signalisieren uns immer: Da ist ein Gebäude im Bau. Natürlich darf auch ein Kirchenbau, ein Gemeindehaus, ein Pfarramt nicht immer im Bau sein, schon die Verantwortung für anvertraute Güter und Räume schließt das aus. Aber wenn es etwas baulich zu verändern oder reparieren gibt, dann erinnert uns das daran, dass Kirche als Gemeinde, als eine Sozialform des Reiches Gottes, das, wie das Neue Testament sagt, „im Kommen ist“, keine feste oder gar fertige Größe ist. Im Brief an die Epheser im Neuen Testament wird von der Gemeinde im Bild eines Gebäudes gesprochen, das wächst, das ein Fundament („Apostel und Propheten“) und einen Eckstein bzw. einen Schluss-Stein (Jesus Christus) hat, und das „ineinandergefügt wächst zu einem heiligen Tempel im Herrn“ (Epheser 2, 20f). Das ist ein lebendiger Bau, der ständig in Bewegung ist: „Durch ihn werdet auch ihr miterbaut zu einer Wohnung Gottes im Geist“ (Eph 2, 22).

Natürlich brauchen wir Menschen Räume, in denen sich die Geborgenheit im Frieden Gottes und das Vertrauen in „Schutz und Schirm“ der Fürsorge Gottes abbildet. Aber diese Räume müssen durchlässig sein für andere, die kommen, für alle, die kommen wollen, und damit das, was Kirche und Gemeinde ist und tut, auch von außen sichtbar ist. Im Epheserbrief werden die Voraussetzung dafür, gleichsam auch das Gestaltungsprinzip des Baus, genannt und die Folge davon: „Christus ist gekommen und hat im Evangelium Frieden verkündigt euch, die ihr fern wart, und Frieden denen, die nahe waren... So seid ihr nun nicht mehr Fremde und Gäste, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen“ (Eph 2, 17-19).

Und so freuen wir uns in der Johannesgemeinde in der Verkündigung Jesu Christi, der selbst „der Friede“ (Eph 2, 14) ist, über alle, die kommen als „Gottes Hausgenossen“ – ohne gesetzliche Enge, sondern in der Freiheit des Evangeliums.

Herzlich willkommen!

Ihr Pfarrer Christoph Reinhold Morath

Familien-Gottesdienst und Schatzinsel:

- Schatzinsel: 10. Mai und 17. Mai
- Fam-GD für Kindergartenkinder 14. Juni



Konfi-Treff „Con Dios“

TERMINE

jeweils 17.00 - 19.00 Uhr im Gemeindehaus

Mi., 29. April	„Den Himmel gibt's echt“ - DVD
Mi., 20. Mai	Talk im Innenhof mit Pfr. Morath
Mi., 10. Juni	Your mind
Mi., 01. Juli	Grillen und Chillen

Besondere Termine:

Sa., 09. Mai	19.00 Uhr - Jugend-Gottesdienst
So., 28. Juni	Gemeindefest
2.-4. Oktober	Wochenende mit „iThemba“

Infos: Diana und Kent; krussig@gmx.de; Tel.: 49 01 59

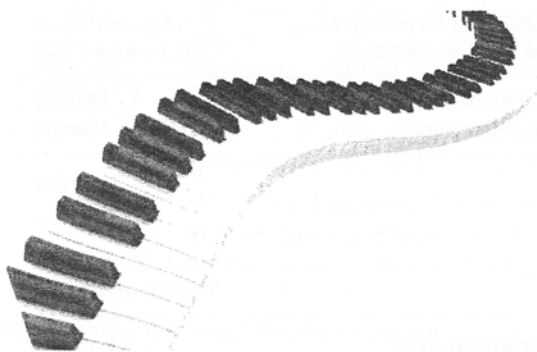
Fränkischer Kunst-Dialog *live*: Malerei und Musik

Am **Donnerstag, 7. Mai 2015 um 19.00 Uhr** treten Malerei und Musik in der Johanneskirche in einen Dialog ein: Bilder von **Friedrich Rek aus Kosbach** werden live mit „Morath’schen Orgelimprovisationen“ interpretiert.

Herr Rek hat in seinen 88 Lebensjahren rund 1000 Bilder gemalt, meist Aquarelle, von denen wir einige vorstellen werden: Die Motive sind alle „garantiert fränkisch“, und wenn der Dialog von Kunst und Musik *live* zu Ende ist, können Sie bei Sekt und Knabberereien in der Kirche umhergehen und die Bilder betrachten und sie zu garantiert erschwinglichen Preisen erwerben! Schließlich sollen möglichst viele für den guten Zweck verkauft werden: für die Finanzierungen der Generalsanierung von Diakonischem Zentrum und Martin-Luther-Kindergarten.

Wir freuen uns auf zahlreiche – zahlende und reiche ☺ - Besucher und Käufer, schließlich ist das Diakonische Zentrum mit seinen vielen verschiedenen Einrichtungen immer noch ein „Kind“ der Johannesgemeinde!

Pfarrer Herbert Kufner, Moderation; Christoph Reinhold Morath, Orgel.



*Evi Vogt-Sittl
vom Vorstand des
Diakonischen Zentrums*

Orgelmatinée zu Pfingsten: Heiteres und Festliches

Pfingst-Sonntag, 24. Mai, um 11.30 Uhr, Johanneskirche

Pfingsten – Fest der Geistesgegenwart Gottes inmitten der Welt – und: in Erlangen Zentrum der „Fünften Jahreszeit“, der Bergkirchweih. Und so darf es pfingstlich rauschen auf der „Königin der Instrumente“ mit Werken von J.S.Bach, Ch. M. Widor und Improvisationen von Christoph Reinhold Morath, der auch die tänzerisch-heitere Seite der Orgel zum „Berg“ zur Geltung bringt.

Johanneskirche Erlangen



Jeden Mittwoch	09.00	„Gebet für die Gemeinde“ in der Kapelle	
Jeden Mittwoch	19.30	Abendgebet in der Kapelle	

So. 03.05.	10.00	Musikalischer Gottesdienst mit Abendmahl	Morath
<i>Kantate</i>			


Sa. 09.05.	19.00	Jugendgottesdienst im Gemeindehaus	Team
------------	-------	------------------------------------	------

So. 10.05.	10.00	Gottesdienst	Eunicke
	11.45	Gottesdienst für nachdenkliche Spätaufsteher	
			Prof. Luibl / Morath

<i>Rogate</i>		09.30 "Schatzinsel JOKI" im Gemeindehaus	Krußig und Team
---------------	---	--	-----------------

Do. 14.05.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Morath
<i>Himmelfahrt</i>	10.30	Ökumenische Pfarrwanderung und Ök. Gottesdienst (Start St. Heinrich! Siehe Seite 11)	Morath und Ökumenekreis

So. 17.05.	10.00	Gottesdienst	N.N.
<i>Exaudi</i>		<i>anschließend Kirchenkaffee und die Bücherei ist geöffnet</i>	


		09.30 "Schatzinsel JOKI" im Gemeindehaus	Krußig und Team
		17.30 Soul meets God im Gemeindehaus	Eunicke und Team

So. 24.05.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Morath
<i>Pfingstfest</i>		anschließend Orgelmatinée (S. Seite 5)	Morath

Mo. 25.05.	10.00	Gottesdienst	Dr. Mattejat
<i>Pfingstmontag</i>			

So. 31.05.	10.00	Gottesdienst	Prof. G.R. Schmidt
<i>Trinitatis</i>	19.00	Taizé-Andacht	Morath und Team

So. 07.06.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Eunicke
<i>1. Sonntag nach Trinitatis</i>			

 = 09.30 Spielzeit, 10.00 besonderer Familiengottesdienst im Gemeindehaus

Bodelschwingh-Haus

Fr.	08.05.	10.15	Gottesdienst	Eunicke
-----	--------	-------	--------------	---------

Fr.	22.05.	10.15	Gottesdienst	Morath
-----	--------	-------	--------------	--------

Seniorenzentrum Erlenfeld

Fr.	15.05.	16.00	Gottesdienst	Eunicke
-----	--------	-------	--------------	---------

Fr.	29.05.	16.00	Gottesdienst	Morath
-----	--------	-------	--------------	--------



Gemeindekreise und Veranstaltungen

sofern nicht anders vermerkt im Gemeindehaus, Schallershofer Str. 13

Mo.	04.05.	20.00	Der Männerkreis Bibelgespräch über Matthäus 8, 23-27
Do.	07.05.	19.00	Fränkischer Kunst-Dialog: Orgelimprovisationen von Pfr. C.R. Morath zu Bildern von Friedrich Rek. Erläuterungen von Pfr. Herbert Kufner (mit Bilder-Verkauf, siehe Seite 5)
Mo.	11.05.	14.30	Seniorenclub Gedichte aus dem Leben, Lesung Sonja Kriegbaum
Di.	12.05.	08.00	Frauenkreis Bus-Ausflug dieses Jahr im Mai : Kloster Heidenheim – Limesmuseum im Römerpark Ruffenhofen–Absberg (Kleiner Brombachsee)
Do.	14.05.	10.30	Ökumenische Pfarrwanderung, Start in St. Heinrich (siehe S. 11)
Mo.	18.05.	14.30	Seniorenclub, Gymnastik mit Frau Reim
Mi.	20.05.	17.00	Konfi-Treff „Con Dios“ (siehe S. 4)
Do.	21.05.	19.30	Ökumenekreis in St. Heinrich (kl. Pfarrsaal)
Do.	28.05.	09.00	KONTAKT zusammenlegen



Freitag, 1. Mai 2015 - Orgelradeln nach Nürnberg

Start: 9.30 Uhr: Orangerie Erlangen. Tour ab 10.30 Uhr über Boxdorf nach Nürnberg (St. Andreas, Frauenkirche, St. Sebald, St. Ludwig)
Prof. Konrad Klek, Christoph Reinhold Morath

Sonntag, 10. Mai - 11.45 Uhr

Wort und Musik für nachdenkliche Spätaufsteher

Thema: Dante Alighieri – der Gottesdichter. Zum 750. Geburtstag.
Dr. Hans Jürgen Luibl, Pfr. Christoph Reinhold Morath

Regelmäßige Veranstaltungen (außer in den Ferien)

Di.	09.15	Gebetskreis „Mütter in Kontakt“	14-tägig, Infos bei Diana Krußig
	17.00	Pfadfinder Kinder der 3. und 4. Klasse,	Infos Hannah Beck, Tel. 304883
	19.30	Bibelwerkstatt	14-tägig in den ungeraden Wochen
Mi.	11.00-18.00	Buchausleihe in der Gemeindebücherei	Brigitte Beer, Tel. 46207
	20.00	Kirchenchor	Infos bei Bärbel Hanslik, Tel. 63178
	20.00	Blechbläser in der Bücherei	Infos bei Markus Bährle, Tel. 26435
Do.	16.00	Pfadfinder Kinder 6. und 7. Klasse,	Infos bei K. Leimeister Tel. 49 08 38
	18.00	Gitarrenkurs für Anfänger	Infos bei Torsten Uhlemann
	19.00	Gitarrenkurse für jedes Alter,	Tel. 09195 / 9 21 55 25
Fr.	09.30	Krabbelgruppe	Infos bei Diana Krußig
	15.00	JoKi-Kids	Jungen und Mädchen 8 – 13 Jahre
	19.30	MuM (Mann und Musik)	jeden 4. Freitag i.M., Pfr. J. Eunicke

Die Treffen der „Hauskreise“ entnehmen Sie bitte dem Aushang im Vorraum der Kirche oder dem rosa Faltblatt der Gemeinde.

Kirchgeld 2015 für das Kirchendach - unsere Bitte !

In den ersten Wochen des *Mai* werden Ihnen, wie in jedem Jahr, die Kirchgeldbriefe zugestellt mit der Bitte, Ihr Kirchgeld für 2015 zu entrichten. Nähere Informationen finden Sie dort. Fragen beantworten wir gerne im Pfarramt!

Der Kirchenvorstand vertraut fest darauf, dass unsere Bitte in ähnlich reichem Maße erhört wird wie 2014. Das vergangene Jahr bescherte uns ein Rekordergebnis von knapp über 30.000 Euro. Es hat sich gelohnt, und wir danken ganz herzlich allen, die ihr Kirchgeld entrichtet haben und sich auch haben erinnern lassen.

Wie in den beiden vergangenen Jahren ist das Kirchgeld für die dringende **Erneuerung des Kirchendachs** bestimmt, damit wir im Trockenem sitzen und feiern können! Die Arbeiten sind im Gange – siehe auch den Leitartikel S. 2!

Jubelkonfirmation am 18. Oktober 2015 - Wer hilft bei der Adress-Recherche?

Es sollen dieses Jahr die Geburtsjahrgänge 1974, 1975, 1976 (Konfirmation 1988 bis 1990) sowie 1949, 1950, 1951 (Konfirmation 1963 bis 1965) zur Silbernen und Goldenen Konfirmation eingeladen werden. Wer hat noch gute Kontakte zu diesen Jahrgängen, oder für welchen Jahrgang hat ein Klassentreffen stattgefunden? Bitte melden Sie sich im Pfarramt bei Frau Emrich, Tel. 41304.

Wenn Sie selber zu diesen Konfirmationsjahrgängen gehören, können Sie sich auch gerne schon anmelden.

Hörbuchtipps

„Die Entdeckung der Currywurst“

Das Buch von **Uwe Timm** ist seit vielen Jahren fester und gerne gelesener Bestandteil unserer Bücherei. Nun wurde es anlässlich des 75. Geburtstags des Autors als Hörbuch neu eingelesen von Devid Striesow, der diesen Klassiker mit Humor und großer Leichtigkeit vorträgt.

Eine Geschichte vom Überleben und der Liebe in den letzten Tagen des Krieges im zerstörten Hamburg und in der ersten Nachkriegszeit, als Erfindungsreichtum das Überleben sicherte.

Ab sofort auch als Hörbuch in unserer Bücherei – gerne empfohlen!



Blickpunkt

Evangelische
öffentliche
Bücherei

Ihr Büchereiteam

Evangelisch - Lutherisches Pfarramt Johanneskirche, Schallershofer Straße 24, 91056 Erlangen

E-Mail: pfarramt.johannes-er@elkb.de - Internet: www.johanneskirche-erlangen.de

Pfarrer Christoph Reinhold Morath

Tel.: 20 35 87

E-Mail: morath@johanneskirche-erlangen.de

Pfarrer Johannes Eunicke

Tel.: 92 32 017

E-Mail: eunicke@johanneskirche-erlangen.de

Pfarrer Cyriakus Alpermann

Tel. 09135-72 99 30

E-Mail: alpermann@johanneskirche-erlangen.de

Jugendreferenten Diana und Kent Krußig

Tel.: 48 37 31 (priv.)

E-Mail: krussig@johanneskirche-erlangen.de

Tel.: 49 01 59 (dienstl.)

Sekretärin Renate Emrich

Tel.: 4 13 04

Fax: 4 13 50

Sprechzeiten

Mi. 09.30 bis 11.00 Uhr

und nach Vereinbarung

nach Vereinbarung

nach Vereinbarung

nach Vereinbarung

Mo., Mi., Fr. 09.00 - 12.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Mesner Georg Müller

Tel.: 0160 95 92 17 82

Konto Johannesgemeinde

Sparkasse Erlangen

IBAN: DE54 7635 0000 0004 0016 34

Konto „ProJugend“ - Verein in der Johannesgemeinde

(bisher Gemeindeverein)

Sparkasse Erlangen

IBAN: DE47 7635 0000 0004 0049 61

Johanneskindergarten, Schallershofer Straße 26, 91056 Erlangen

E-Mail: info@johanneskindergarten-erlangen.de

Internet: www.johanneskindergarten-erlangen.de

Kommissarische Leiterin Susanne Batz

Tel.: 9410298

Di. 7.30 bis 12.00 Uhr

Gemeindebrief „KONTAKT“

„KONTAKT“ wird herausgegeben von der Evang.-Luth. Johanneskirche Erlangen:

C.R. Morath, R. Emrich, G. Friedel, Dr. E. Gröschel, A. Jalowski

Layout / Druck

Johanneskirche, Druckauflage: 2300 Stück

Redaktionsschluss ist der 1. Donnerstag des Vormonats

„Sky and Heaven“

Himmelfahrt hat viele Orte, nicht nur heute. Schon damals. Schon die Evangelien und die Apostelgeschichte erzählen von mindestens zwei Orten, wo Jesus von den Seinen leibhaft Abschied nahm. In Jerusalem, in Bethanien bei Jerusalem, und in Galiläa.

Himmelfahrt braucht keinen Ort, nicht einmal den Himmel, mindestens nicht den über uns. Immerhin: wir kennen die Unterscheidung, die die englische Sprache hat: zwischen *sky* und *heaven* – das macht es leichter. Die Sonne scheint am sky, die Kondensstreifen der Flugzeuge sind am sky sichtbar, die Vögel spielen ihre Flugspiele am sky, Astronauten und ihre Raumfähren starten in den sky hinein, wir sehen die skyline von Man- oder Mainhattan, und: Juri Gagarin konnte natürlich am und im sky keinen Gott finden. Gut, das mit dem sky ist klar.

Und heaven – „Our father in the heaven“ – „Vater unser im Himmel“ – das ist nochmals etwas anderes. „Was gaffst du in den Himmel? Der Herr Christus steht vor der Tür“ – sagte Martin Luther in seiner immer noch frappierenden Direktheit.

Himmelfahrt hat viele Orte – so viele, wie es menschliche Orte gibt, Orte, wo gelebt und gelitten wird, Orte, wo nach Gott gefragt wird, und wo das Menschliche gesucht wird.

Ein katholischer Münchener Pfarrer sagte meiner Tochter bei einem Interview für Radio 94: „Christi Himmelfahrt ist die Aufforderung an die christliche Gemeinde: Schwärmt nicht aus in irgendeine Luftschlösser des Glaubens, sondern: Jetzt geht's los! Konzentriert euch auf das Hier und Jetzt, und verkündet euren Glauben den Menschen hier auf Erden.“

Das pralle und etwas naive Bild auf der letzten Umschlagseite aus dem Baldramsdorfer Fastentuch (Kärnten 1555) zeigt uns das: Ein bekannter Topos: zu sehen sind von dem zum „Himmel“ fahrenden Jesus nur die Füße – und: die Fußstapfen. Und zu sehen sind die in den sky gaffenden Jünger. Drei davon sind bemerkenswert: links Petrus, er wehrt ab und schaut weg – ja es ist schwierig, zu glauben, in der Welt zu bezeugen und zu handeln. Rechts die einzige Frau, Maria vielleicht. Sie hat begriffen und ihre Hände signalisieren Empfang: Ja, komm, Heiliger Geist, erfülle uns mit der Kraft Jesu Christi. Und der einzige Jünger, dessen Gesicht wir nicht sehen, vorne halb links: Er sieht nach oben, er scheint Licht zu sehen, vor dem er seine Augen schützen muss – und: Als einziger gerät er in Bewegung, er ist dabei, aufzustehen. Er macht sich auf dahin, wohin genau genommen auch die Fußstapfen Jesu zeigen: nach unten in die Welt.

Eines unserer neueren Himmelfahrts-Lieder im Gesangbuch (Nr. 561) sagt es:

(Fortsetzung nächste Seite)

2. Das Reich, in das du wiederkehrst, ist keine ferne Höhe. Der Himmel, dem du zugehörst, ist Herrschaft und ist Nähe. Präg du uns ein, Herr Jesu Christ: Gott ist nicht, wo der Himmel ist; wo Gott ist, da ist Himmel.
3. Nimm uns in deinen Machtbereich, gib Kraft zu Tat und Leiden und mach uns deinem Wesen gleich im Wollen und Entscheiden. Wir freuen uns, Herr Jesu Christ, dass da auch ein Stück Himmel ist, wo wir dein Wort bezeugen.
4. Du hast die Angst der Macht beraubt, das Maß der Welt verwandelt. Die wahre Macht hat nur, wer glaubt und aus dem Glauben handelt. Wir danken dir, Herr Jesu Christ, dass dir die Macht gegeben ist im Himmel und auf Erden. (Detlev Block)

Ihr Pfarrer Christoph Reinhold Morath

Herzliche Einladung: Ökumenischer Ausflug am Himmelfahrtstag

Auch in diesem Jahr wird wieder der gemeinsame Ausflug von St. Heinrichs- und Johannesgemeinde in eine der Nachbargemeinden stattfinden. Am **Himmelfahrtstag**, am **14. Mai 2015**, wird uns unser Weg nach Bruck führen. Dort erwartet uns in der evangelischen Kirche **St. Peter und Paul** (rechts) eine kurze **Kirchenführung**. Anschließend geht es weiter zur katholischen Kirche **St. Marien**, in der wir einen ökumenischen **Gottesdienst** feiern werden. Danach folgt der gemütliche Teil mit leckerer Brotzeit und erfrischenden Getränken. Der **Start** ist um **10.30 Uhr an St. Heinrich**. Ein Flyer folgt.

*Gitta Wiedenbein
Gemeinde St. Heinrich*





Himmelfahrt – aus Fastentuch Baldramsdorf/ Kärnten 1555

„Christi Himmelfahrt und sein Sitzen zur Rechten Gottes muss man ein tätig und kräftig Ding sein lassen. Wenn er auf Erden von den Leuten sichtbar geblieben wäre, so hätte er nicht so viel schaffen können. Darum hat er es so angefangen, dass er mit allen zu schaffen habe und in allen regiere: dass er ihnen allen predige, sie es alle hören und er bei allen sein könne. Darum hüte dich, dass du nicht so denkst, dass er jetzt weit von uns weg sei, sondern grad umgekehrt: da er auf Erden war, war er uns zu fern, jetzt ist er uns nahe.“ (Martin Luther)